

Prestige-Duell am Fernmeldeturm

Hockey: Heute Abend TSV Mannheim gegen Mannheimer HC

Mannheim. (miwi) Zusätzliche Werbung hätte das Duell gar nicht nötig gehabt, aber weil die Herren-Teams des TSV Mannheim Hockey und des Mannheimer HC überaus erfolgreich in die Hallen-Bundesliga gestartet sind, ist das stadtinterne Duell heute Abend (19 Uhr, TSV-Halle am Fernmeldeturm) das Spitzenspiel der Südgruppe. Außenseiter TSV träumt davon, dem Favoriten von der anderen Neckarseite ein Bein zu stellen.

Die Luft wird stickig sein, die Atmosphäre speziell: Seit Wochen fiebern die Spieler beider Teams auf das Mannheimer Derby hin.

Die Vorfreude bei den Cracks des TSV ist dabei sicher noch größer, schließlich schaffte sie im vergangenen Jahr den Aufstieg in die Bundesliga und machten dadurch erst möglich, dass sich beide Klubs im Herrenbereich erstmals in der höchsten Spielklasse gegenüber stehen. Mit zwei Siegen am vergangenen Wochenende startete der Neuling ideal in die Spielzeit und rechnet sich deshalb auch Chancen gegen den MHC aus.

Beim MHC weiß man um die Besonderheit des Spiels und will sich entsprechend darauf einstellen. „Der TSV hat als Aufsteiger eine große Euphorie und wird Leidenschaft an den Tag legen“, weiß Torsten Althoff. Der Trainer muss an die kommenden beiden Wochenenden auf seine Nationalspieler Florian Woesch und Patrick Hablawetz verzichten, die an der Champions Trophy in Australien teilnehmen. „Sonst sind aber alle Mann an Bord“, sagt Althoff, der sich wie seine Spieler auf das Duell mit dem TSV freut: „Das wird einen besonderen Charakter haben.“

Dass der MHC in der Vorbereitung siegreich aus den Vergleichen mit dem TSV hervorging, hat für den MHC-Coach keine Bewandnis für die anstehenden 60 Minuten. „Das hat nichts zu bedeuten. Im Hallenhockey sind der Ein-

satz sowie der Kampf entscheidend und da wird der TSV uns alles abverlangen“, ist Althoff überzeugt.

Mit dem Derby heute Abend ist das Wochenend-Programm beider Teams allerdings noch nicht abgearbeitet. Der MHC reist morgen, 18 Uhr, zu den Stuttgarter Kickers, wo er mit drei Zählern der Qualifikation für das Viertelfinale um die Deutsche Meisterschaft näher kommen möchte. Der TSV hat ein weiteres Heimspiel und kann am Sonntag, 14 Uhr, gegen den SC 80 Frankfurt Punkte für den Ligaverbleib sammeln.



Torsten Althoff



Uli Weise

Die Chance, den starken Saisonstart erfolgreich auszubauen, haben die Damen des TSV Mannheim am Samstag. Nach den beiden Siegen zum Auftakt gehen die Damen von Uli Weise als Favorit in das Duell mit Eintracht Frankfurt. Die merkwürdige Spielplangestaltung – der TSV hat drei Heimspiele am Stück – könnte sich weiterhin als Pluspunkt erweisen.

„Wenn wir nicht erfolgreich sind, wäre das aber auch eine Hypothek“, sagt Weise. Immerhin scheint der Plan des Trainers aufzugehen, der mit seiner Mannschaft unter dem Dach Selbstvertrauen sammeln möchte, um dann im Frühjahr auf dem Feld den Klassenerhalt schaffen zu können.

Für die Damen des MHC wird sich am morgigen Samstag, 15 Uhr, weisen, ob sie sich zunächst nach hinten orientieren müssen oder auf die ersten zwei Plätze spielen können. Mit Sieg und Niederlage gestartet, bietet sich beim Rüsselsheimer RK die Möglichkeit, einen direkten Kontrahenten in der Tabelle abzuhängen. Nach den ordentlichen Leistungen am ersten Wochenende – trotz der unglücklichen 4:5-Niederlage gegen den Münchner SC – ist dem Team von Adi Passarakonda ein Erfolg bei den Hessinnen zuzutrauen.

Fotos: vaf